

Statistik informiert ...

Nr. 128/2009

17. Dezember 2009

Informations- und Kommunikationstechnologie in Unternehmen 2009 Ausstattung und Nutzung von IKT in Hamburg überdurchschnittlich; Schleswig-Holstein auf Bundesniveau

Auch in diesem Jahr sind bundesweit rund 20 000 Unternehmen aus nahezu allen Wirtschaftszweigen über ihre Ausstattung mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) befragt worden. Neben Fragen zur Verbreitung und Nutzung von Computern, Internet und Netzwerken standen die verschiedenen IKT-Einsatzgebiete wie E-Government oder E-Commerce im Mittelpunkt des Interesses. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Aus der Befragung von knapp 3 100 Unternehmen in **Hamburg und Schleswig-Holstein** liegen jetzt Eckdaten für beide Länder vor, so das Statistikamt Nord.

Die Ergebnisse zeigen, dass Verbreitung und Nutzung von IKT-Infrastruktur sich in Schleswig-Holstein grundsätzlich auf bundesdeutschem Niveau bewegen, mit leicht überdurchschnittlichen Quoten hinsichtlich einiger Merkmale. Bei Unternehmen in Hamburg ist die Nutzung moderner Informationstechnologie dagegen in fast jeder Hinsicht überdurchschnittlich häufig verbreitet.

Der Einsatz von Computern (Hamburg 92 Prozent, Schleswig-Holstein 81 Prozent) und Internetzugang (Hamburg 88 Prozent, Schleswig-Holstein 79 Prozent) sind in fast allen Unternehmen gängige Praxis, wobei letzterer inzwischen ganz überwiegend über DSL-Verbindungen (Hamburg 89 Prozent, Schleswig-Holstein 84 Prozent) realisiert ist. Eine inzwischen übliche Nutzung ist die Verwendung des Internets für Bank- und Finanzdienstleistungen (Hamburg 71 Prozent, Schleswig-Holstein 81 Prozent) oder die Präsentation des Unternehmens auf einer eigenen Website (Hamburg 65 Prozent, Schleswig-Holstein 61 Prozent).

Immer mehr Unternehmen nutzen das Internet auch zur Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung (Hamburg 61 Prozent, Schleswig-Holstein 57 Prozent). Auch im Kontakt mit dem Statistikamt Nord zeigt sich diese

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Entwicklung zunehmend. So wurden in dieser Erhebung rund ein Viertel der umfangreichen Fragebögen durch die Unternehmen elektronisch ausgefüllt und per Internet übermittelt. Dieser zeit- und kostensparende Meldeweg (IDEV) steht im Übrigen schon für rund 40 Erhebungen in beiden Ländern zur Verfügung und wird zum Beispiel bei den Statistiken im Baugewerbe oder in den Industriestatistiken von bis zu 40 Prozent der Berichtspflichtigen genutzt.

Detaillierte Ergebnisse zu dieser Erhebung, u. a. für einzelne Wirtschaftszweige oder zu speziellen Nutzungsaspekten der IKT in Unternehmen, sind aufgrund der kleinen Stichprobe nur für ganz Deutschland verfügbar. Eine entsprechende Publikation des [Statistischen Bundesamtes](#) wird demnächst erscheinen.

Ansprechpartner:

Bernd Reuter
Telefon: 0431 6895-9294
E-Mail: handwerk@statistik-nord.de